



(4065—2)

Nr. 7414.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. August 1881 kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Helena Raf von Poreber pcto. 51 fl. 67 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Katharina Raf von Poreber, Andras Kadive von Oberfeld, Gregor Raf von Poreber, Michael Widmar von Poreber und Josef Raf von Stounif, resp. für ihre unbekannteten Rechtsnachfolger, und für die Tabulargläubigerin Maria Debece ob ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 2. August 1881, Z. 6311, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1881.

(3899—1)

Nr. 2060

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ollebe von Kufendorf die executive Versteigerung der dem Josef Klusza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Juli 1881.

(3900—1)

Nr. 2186.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papes von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 $\frac{1}{2}$  ad Pfarrglt Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1881.

(4067—2)

Nr. 7415.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 2. August 1881, Z. 6309, kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Klemenc von Poreber pcto. 32 fl. 3 $\frac{1}{2}$  kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger Lukas Hocevar von Oberfeld, Matthäus Kosir von Oberfeld, Theresia Hocevar von Oberfeld, Maria Klemenc von Poreber, Cäcilia Klemenc von Poreber und Josef Klemenc von Poreber, resp. ihre unbekannteten Rechtsnachfolger, Herr k. k. Notar Dr. Carl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 2. August 1881, Z. 6309, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1881.

(4165—1)

Nr. 3935.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Jerobel von Nassoviz gehörigen, gerichtlich auf 5235 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Extract-Nr. 6, Rectf.-Nr. 175/A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1881.

(4068—3)

Nr. 6312.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Emanuel Ritter von Peteani gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Mottnit sub Einl.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(3981—3)

Nr. 3507.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob und Maria Pavlesic aus Brezje, recte Gorence, vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Derganc von Semitsch (durch Martin Kolar), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 8. März 1877, Z. 1755, per 8 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang, am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungswert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1881.

(3947—2)

Nr. 8601.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und Josefa Provinc (durch Dr. Josef Puntar von Bijavsko) die executive Versteigerung der dem Johann Dimc von Strascha gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 485/1, 394 und 395 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten August 1881.

(3943—2)

Nr. 8321.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jean Pfeifer von Gurkfeld die freiwillige Versteigerung der dem Josef und Jda Rosem von Radna gehörigen, gerichtlich auf 4550 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3, ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten August 1881.

(4021—3)

Nr. 10,083.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Johann Krojila von Bezulak wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 8. August 1881, Z. 8874, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten September 1881.

(4027—2)

Nr. 1870.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Noč als Nachhaber des Simon Noč (durch Dr. Mosch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Schwab von Jauerburger-Gereuth Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Jauerburg sub Urb.-Nr. 6 bewilligt worden, und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

1. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten September 1881.

(4095—3)

Nr. 20,142.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Maria Stubil (durch Dr. Khazhizh) gegen Franz Hocevar von Plauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. September 1881, Z. 20,142, auf den

28. September 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 9. September 1881.

(3994—2)

Nr. 3364.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Stierl aus Zagorac Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 242 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Molschille Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. März 1876, Z. 1803, per 140 fl. ö. W. f. A., am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungswert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juli 1881.

(3806—3)

Nr. 5381.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zelle von Radokendorf pcto. 45 fl. die mit Bescheid vom 30. Oktober 1880, Z. 9149, bewilligte sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Reber von Radokendorf gehörigen, auf 832 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18 $\frac{1}{2}$  und 4 $\frac{1}{2}$  ad Prem reassumiert und die Tagsetzung auf den

13. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1881.

# DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER IST LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT  
VOR NACHAHMUNG  
WIRD GEWARNT!!!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier,  
wenn jedes Blatt den Stempel  
LE HOUBLON enthält und jeder  
Carton mit der untenstehenden  
Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

## Fracht- und Eilfrachtbriefe

vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg**  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

## Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest  
ausgeführt, besonders empfehle ich als  
preiswürdige

**Kapitalanlage u. Speculation**  
4proc. ung. Goldrente.

**B. Freund,**  
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,

vis-à-vis der Börse.  
Schriftliche Anfragen werden umgehend be-  
antwortet. (2691) 30-27

(3898-1) Nr. 2022.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisen-  
berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob  
Klinez von Seisenberg, Wachthaber der  
Frau Josefa Klinez von ebenda, gegen  
Johann Stufza von Kleinipfisch wegen  
aus dem gerichtlichen Vergleich vom  
25. August 1862, Z. 1738, schuldigen  
76 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-  
cutive öffentliche Versteigerung der dem  
letzteren gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 249  
vorkommenden Weingartrealität im gericht-  
lich erhobenen Schätzungswerte von  
200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die drei Feilbietungs-  
Tagssatzungen auf den  
3. Oktober,  
3. November und  
5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhang bestimmt vor-  
den, dass die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-  
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbeding-  
nisse können bei diesem Gerichte in den  
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen  
werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
27. Juni 1881.

(4038-1) Nr. 1776.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus  
Nobit von Wald Nr. 25 die exec. Ver-  
steigerung der dem Johann Meschit, resp.  
dessen Besitznachfolger Josef Meschit von  
Ratfisch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf  
7919 fl. geschätzten, im Grundbuche ad  
Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 448  
vorkommenden Realität wegen schuldigen  
572 fl. 96 kr. s. A. bewilliget, und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar  
die erste auf den  
15. Oktober,  
die zweite auf den  
19. November  
und die dritte auf den  
17. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem  
Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-  
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-  
tung nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten  
August 1881.

(3849-1) Nr. 4820.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Agnes Peclin  
von Oberlaibach wird die exec. Verstei-  
gerung der dem Johann Corn von Alt-  
Oberlaibach gehörigen Realität Urb.-  
Nr. 324 ad Loitsch, im Schätzungswerte  
per 1620 fl., mit drei Terminen auf den  
8. Oktober,  
8. November und  
9. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts  
mit dem angeordnet, dass die dritte Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswerte  
erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
24. Juli 1881.

(4063-1) Nr. 6232.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerares)  
die executive Versteigerung der dem An-  
ton Pančur von Trobevo gehörigen,  
gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im  
Grundbuche des Gutes Scherenbüchl,  
Urb.-Nr. 22, pag. 44, vorkommenden Rea-  
lität bewilliget, und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste  
auf den  
12. Oktober,  
die zweite auf den  
12. November  
und die dritte auf den  
14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit  
dem Anhang angeordnet worden, dass die  
Pfandrealität bei der ersten und zweiten  
Feilbietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch unter  
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten  
August 1881.

(3972-1) Nr. 6065.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias  
Höcevar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessionär  
des Stefan Stulj von Großlaschitz) die  
mit dem Bescheide vom 24. Juli 1881,  
Z. 1914, auf den 5. September 1881  
angeordnete dritte exec. Feilbietung der  
gegnerischen Realitäten sub Einlage 195  
und 196 der Catastralgemeinde Auersperg  
auf den  
17. Oktober 1881,  
vormittags um 10 Uhr, mit dem vori-  
gen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
4. September 1881.

(3889-1) Nr. 5939.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton  
Novak von Malavas Nr. 27 die executive  
Versteigerung der dem Franz Sternad  
von Höceve Nr. 12 gehörigen, gericht-  
lich auf 830 fl. geschätzten Realität be-  
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
satzungen, und zwar die erste auf den  
10. Oktober,  
die zweite auf den  
7. November  
und die dritte auf den  
5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im  
Amtsgebäude mit dem Anhang an-  
geordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere ein jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10proc. Badium zu  
Handen der Licitationscommission zu er-  
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
und der Grundbuchsextract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
31. August 1881.

(4064-1) Nr. 6233.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Stein die exec. Versteigerung der  
dem Mathias Schuster aus Unterstudenz  
gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschät-  
zten Realität, im Grundbuche der Pfalz  
Laibach sub Rectf.-Nr. 340 bewilliget,  
und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,  
und zwar die erste auf den  
5. Oktober,  
die zweite auf den  
4. November  
und die dritte auf den  
7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten  
August 1881.

(3940-1) Nr. 4636.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vin-  
centz Dolenc aus Zoll (durch Herrn Dr.  
Franz Vol in Wippach) die exec. Verstei-  
gerung der dem Simon Srebot aus  
Bodice, resp. dessen Rechtsnachfolgerin  
Maria Srebot von dort gehörigen, gericht-  
lich auf 543 fl. 60 kr. geschätzten Reali-  
täten ad Herrschaft Wippach, Auszug-  
Nr. 386 bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste  
auf den  
18. Oktober,  
die zweite auf den  
18. November  
und die dritte auf den  
20. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchsextracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am  
31. August 1881.

(4040-1) Nr. 3840.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-  
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius  
Birc von Neumarkt die exec. Verstei-  
gerung der der Ursula Smolej von Mala  
gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschät-  
zten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft  
Stein, nun Einl.-Nr. 14 ad Catastral-  
gemeinde Srednawas vorkommenden Rea-  
lität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
15. Oktober,  
die zweite auf den  
16. November  
und die dritte auf den  
16. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, dass die Pfandrealität bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 26. August 1881.

(4052-1) Nr. 7306.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerares)  
die exec. Versteigerung der dem Bartbelmá  
Levar von Seeborf Hs.-Nr. 13 gehörigen,  
gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Reali-  
tät sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg  
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagssatzungen, und zwar die erste auf den  
27. Oktober,  
die zweite auf den  
24. November  
und die dritte auf den  
22. Dezember 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten  
September 1881.

### Melanie Jagodiz

(Lehrerin),  
Herrengasse Nr. 1, II. Stock,  
ertheilt (4163) 3-1

### Privatunterricht

in den Gegenständen der Volks- und Bürger-  
schule sowie in weiblichen Handarbeiten.

### Damen (4162) 2-1

jeden Standes, welche in strenger Zurück-  
gezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen,  
finden eine liebevolle sowie die billigste  
Aufnahme bei der renommierten und prak-  
tischen Geburtshelferin

**Marie v. Hendl,**  
25 Sackstrasse 25, Graz.

### Tüchtige Agenten

zum Verkaufe von Badischen Losen, welche  
1885 sämtlich mit Treffern gezogen werden  
müssen, finden gegen gute Provision Anstel-  
lung. Franco-Offerte unter Chiffre „Agent“  
befördert die Annoncen-Expedition Heinrich  
Schalek, Generalagentur von G. L. Daube u.  
Comp., I. Wollzeile 12, Wien. (3885) 2-2

### Tüchtige Agenten

werden für einen gangbaren kärntnerischen  
Specialartikel gegen gute Provision auf-  
genommen. (4091) 3-3  
Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

### Donnerstag, den 22. d. M.,

wird im Hause

Herrengasse Nr. 14

eine (4146) 3-1

### freiwillige Licitation

abgehalten.

### Ein Clavier,

gut erhalten, sehr preiswürdig, ist zu ver-  
kaufen: Wienerstrasse Nr. 23, I. Stock,  
rückwärts. (4164) 3-1

### Ein Lehrling

wird in einem hiesigen Kaffeehause sofort auf-  
genommen. (4085) 2-2  
Näheres in Franz Müllers Annoncen-  
Bureau.

### Eine halbe Loge

im ersten Rang ist pro 1881-82 zu ver-  
mieten.  
Näheres in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bam-  
bergs Buchhandlung. (4145) 3-2

Für Michaeli ist eine schöne

### Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock,  
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise-  
kammer, Dachkammer und Keller. Auskunft  
ebendort im II. Stock. (4141) 5-2

### Wohnung,

Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, wird vom  
Michaeli-Termine ab vermietet.

Anträge übernimmt Franz Müllers An-  
noncen-Bureau. (4086) 3-2

Eine

### Wohnung,

Beethovenstrasse Nr. 4, I. Stock,  
ist mit Michaeli zu vergeben.  
Anfrage daselbst. (4132) 3-3

### Die Leder- und Lederwaren-Fabrik

von (4161) 6-1  
**Christoph Neuner, Klagenfurt,**

Niederlage in Triest,  
(gegründet 1790)

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Treibriemen, Pferdegeschirre, Koffer sowie alle  
Gattungen Leder zu sehr convenablen Preisen.  
Preiscourants auf Verlangen gratis und franco.

### August Dreise,

vormals A. Samassa,

### Ofen- und Thonwaren-Fabrik in Laibach,

hält stets reichhaltiges Lager aller Gattungen Oefen von neuester  
und anerkannt bester Construction, mit feinsten weisser oder  
farbiger Glasur und von den einfachsten und billigsten bis zu  
solchen in reicher stilvoller Ausstattung nach besonderen Zeich-  
nungen ausgeführt.

Umänderungen und sonstige Reparaturen alter Oefen  
sowie das Reinigen derselben werden schnell und billig besorgt.  
Ferner empfiehlt die Fabrik Thonwaren aller Art, als:  
Vollständige Einrichtung von Bädern mit emaillierten Wan-  
nen, Wandverkleidungen und Fussböden; Einrichtung von chemi-  
schen Laboratorien mit Herden und Apparaten, von Küchen  
und Kochherden; Wandverkleidungen für herrschaftliche  
Stallungen etc.

Vasen und Figuren sammt Postamenten zum Schmuck von  
Gärten u. Anlagen etc., Blumenbeet-Einfassungen; Rauchfang-  
aufsätze mit Windregulierung, durch welche das lästige Rauchen  
in Küche und Zimmern gänzlich beseitigt wird; Abortschläuche,  
feuerfeste Ziegel, Chamottmörtel und alle in dieses Fach  
einschlagenden Artikel.

Illustrierte Preiscourante, deutsch, slovenisch, kroatisch  
oder italienisch, werden sehr gerne franco zugesendet. (3153) 8

Bei

### C. Karinger, Laibach:

**Papier-ambré.** Dieses an einem Ende mit  
geschmolzenem Bernstein präparierte Cigar-  
rettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt  
nicht an der Lippe, verhindert den bitteren  
Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein  
Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr.  
Ausserdem stets vorrätlich: **Job-Persian-  
Houblon-le Cosmopolité-Papier.**

**Cigarretten-Hülsen** in allen Stärken, per  
100 Stück 25 und 30 kr.

**Füllmaschinen,** dazu passend, Messing  
20 kr., Packfong 40 kr.

Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine  
Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen,  
1 Stück 60 kr. (1931) 12

Lager von **Bernstein- und Meerscham-  
waren, Holz- und Porzellan-Pfeifen,  
Weichselholz-Röhren** und allen Rauch-  
requisiten in bester Qualität.

Bei Karl Tüll, Unter der Trantsche Nr. 2,  
große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und  
Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-2

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,  
empfiehlt ihr

### vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k.  
Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-  
innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und  
Bürgerschulen eingeführten

### Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden,  
und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-  
abfolgt. (3957) 12-6

In  
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung  
in Laibach  
ist vorrätlich:

### Vom Fels zum Meer.

Spemanns illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.  
Oktober 1881. Erstes Heft.  
Preis 60 kr.

„Vom Fels zum Meer“, monatlich einmal erscheinend, wird Unterhaltung  
und Belehrung in edelster Form bieten. Romane und Novellen, Reisebeschreibungen,  
Lebensbilder, Wissenschaft, Aufsätze aus allen Gebieten, Gedichte, Plaudereien, Hu-  
moresken, werden in wohlbedachter Anordnung wahrhafte Befriedigung gewähren.  
Textliche Beiträge enthält das erste Heft von Louise von François, Gottfr.  
Kinkel, Carn. Sterne, L. Anzengruber, Rob. Vyr, N. v. Eitelberger, Seiffen,  
G. Nachtigal, J. N. von Ruffbauer, E. Werner, R. Braun-Wiesbaden, B. von  
Stranz, Jos. Kürschner, G. v. Amgetor, A. Silberstein, J. Prösch.

Illustrationsbeigaben zieren das in jeder Beziehung glanzvoll ausgestattete  
Heft, Textillustrationen von Hugo Kauffmann, Lorenz Ritter, Thiersch, Oberländer,  
Braun u. und Vollbilder von H. Kurzbauer, R. Beyhlag und Vöfler.

Angeichts des Gebotenen ist man berechtigt „Vom Fels zum Meer“ als eine  
der billigsten aller bestehenden Zeitschriften zu bezeichnen. Wenn ein Journal dazu  
berufen ist, der geistige Mittelpunkt der deutschen gebildeten Familien zu werden,  
so ist es „Vom Fels zum Meer“. (3882) 6-4